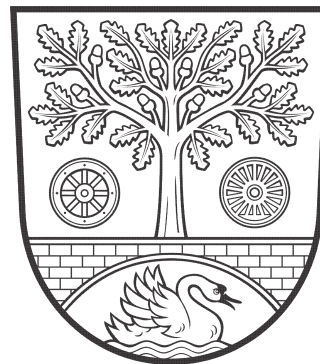




Panketal Bote



auch im Internet: www.panketal.de

(Sie können den Panketal Boten auch als Newsletter abonnieren)

Jahrgang 18	Panketal, den 30. Juni 2009	Nummer 6
-------------	-----------------------------	----------

Notrufe und Störungsdienste

Die Gemeinde Panketal ist mit der Vorwahl 030 in das Berliner Telefonnetz eingebunden. Mit den bekannten Notfallnummern (Polizei 110, Feuerwehr und Rettungsdienst 112) erreicht man regelmäßig die Einsatzleitstellen der Berliner Polizei bzw. Feuerwehr. Von dort werden die Einsätze an die entsprechenden Barnimer Einsatzleitstellen weitergeleitet (Polizeiwache Bernau bzw. Feuerwehrleitstelle Eberswalde). Leider sieht sich die Telekom trotz vielfacher Aufforderung bis heute nicht in der Lage, ortsspezifische Notrufweiterleitungen zu bewerkstelligen. Im Notfall sollten Sie dennoch diese Notfalloffnummern wählen, da die praktische Anrufweitergabe inzwischen relativ reibungslos funktioniert. Unabhängig davon besteht aber auch die Möglichkeit, die rund um die Uhr besetzten Einsatzdienststellen direkt anzurufen unter:

Polizei (Wache Bernau) 03338-3610
 Feuerwehr und Rettungsdienst
(Einsatzleitstelle Eberswalde) 03334-30480

Die Störungsdienste erreichen Sie unter:

Elektroenergie (E.ON edis) 0180-1213140
Gas (EWE) oder 03337-4507430 01801-393200
Wasser (Eigenbetrieb Kommunalservice Panketal)
 0800-2927587
Abwasser (Eigenbetrieb Kommunalservice Panketal)
 03334-58190 03334-58192
Grubenentsorgung (Eigenbetrieb Kommunalservice Panketal)
 03342-80621
Fundtiere Tierheim Ladeburg
 03338-38642

Sitzungstermine für den Monat Juni 2009

Die Sitzungen der Fachausschüsse, der Ortsbeiräte und der Gemeindevertretung finden im Monat August 2009 wie folgt statt:

Tagungsort: in der Regel Sitzungssaal Rathaus Panketal (außer Ortsbeiräte)

Ortsbeirat Schwanebeck	Freitag	21.08.2009, 18.00 Uhr
Ortsentwicklungsausschuss	Montag	24.08.2009, 19.00 Uhr
Sozialausschuss	Dienstag	25.08.2009, 19.00 Uhr
Ortsbeirat Zepernick	Dienstag	25.08.2009, 19.00 Uhr
Finanzausschuss	Mittwoch	26.08.2009, 19.00 Uhr
Hauptausschuss	Donnerstag	27.08.2009, 18.00 Uhr
Gemeindevertretersitzung	Montag	31.08.2009, 19.00 Uhr
Petitionsausschuss	Donnerstag	03.09.2009, 19.00 Uhr

Der Ortsbeirat Schwanebeck tagt regelmäßig am Genfer Platz 2. Die Tagungsorte des Ortsbeirates Zepernick wechseln. Den konkreten Ort können Sie bei Frau Köppen unter der Rufnummer 030/94511241 erfragen.

Die Tagesordnung einschließlich der Texte der Beschlussvorlagen finden Sie auf unserer Internetseite www.panketal.de unter Bürgerforum – Ratsinformation, wenn Sie auf das Datum der nächsten GV-Sitzung klicken. Die Ortsbeiräte und Fachausschüsse beraten die sie jeweils inhaltlich betreffenden Vorlagen. In welchen Ausschüssen die Vorlagen beraten werden, ist dem Deckblatt der Vorlage zu entnehmen (Beratungsfolge).

M. Jansch
 Büro Bürgermeister

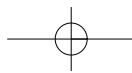
Impressum

Herausgeber und Redaktion

Gemeinde Panketal - Der Bürgermeister V.i.S.d.P., Postfach 1113,
 16336 Panketal; Internet: <http://www.panketal.de>
 Verantwortliche Redakteurin: Cassandra Lehnert, Tel.: 030/94511173
 Redaktionsschluss für den nächsten Boten: 15. 07. 2009
 Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte.
 Es besteht kein Veröffentlichungsanspruch.

Druck: TASTOMAT Druck GmbH, Landhausstraße, 15345 Eggersdorf

Anzeigen: Frau Lehnert, Tel. 030/94511173

**ALLGEMEIN****Ehrenamtliche Wahlhelfer für die Bundestagswahl sowie für die Landtagswahl 2009 gesucht**

Am **27. September 2009** finden die Wahlen zum Deutschen Bundestag sowie die Landtagswahlen im Land Brandenburg statt.

Zur reibungslosen Durchführung der o. g. Wahlen am 27. September 2009 werden Wahlberechtigte aus dem Wahlgebiet Panketal gesucht, die bereit sind, als Beisitzer in den Wahllokalen tätig zu sein. Das Wahlgebiet ist in 11 Wahlbezirke aufgliedert. Die Wahllokale sind am Wahlsonntag von 8.00 – 18.00 Uhr geöffnet.

Auf der Internetseite der Gemeinde Panketal www.panketal.de unter der Rubrik: Wahlen können Sie sich einen Überblick über die Standorte der Wahllokale sowie die zugeordneten Straßen verschaffen.

Für jeden Wahlbezirk ist ein Wahlvorstand zu bilden. Der Wahlvorstand besteht aus dem Wahlvorsteher als Vorsitzenden, seinem Stellvertreter und mehreren Beisitzern.

Die Mitglieder der Wahlvorstände erhalten für ihre ehrenamtliche Tätigkeit ein Erfrischungsgeld.

Sollten Sie daran interessiert sein, in einem Wahlvorstand mitzuarbeiten, wenden Sie sich bitte an Frau Andrea Fiedler, Tel. 030/94511212, E-Mail: a.fiedler@panketal.de oder schriftlich an die Gemeinde Panketal, Schönower Straße 105, 16341 Panketal, FAX: 030/94511149.

Ich bedanke mich im Voraus für Ihre Bereitschaft und Mithilfe.

Andrea Fiedler
Wahlbehörde

Panketal Bote online

Sehr geehrte Leser des Panketal Boten,

die Gemeindeverwaltung ist ständig bemüht, eine möglichst flächendeckende Verteilung des Panketal Boten an alle 8.500 Haushalte der Gemeinde Panketal sicherzustellen. Die zum Monatsende erscheinenden Ausgaben werden jeweils mit dem Barner Blitz verteilt und natürlich kommt es verschiedentlich auch zu Defiziten bei der Zustellung. Das hat mit der Zuverlässigkeit einzelner Zusteller zu tun, aber auch möglicherweise damit, dass Briefkästen schwer erreichbar sind oder mit entsprechenden Aufklebern „Bitte keine Werbung und keine kostenlosen Zeitungen“ versehen sind.

Wenn Ihnen der Panketal Bote nicht zugestellt wurde, so möchte ich Sie bitten, uns unmittelbar per Telefon oder per e-mail über die fehlende Ausgabe unter Angabe der Anschrift und der nicht zugestellten Ausgabe zu informieren. Wenden Sie sich hierzu bitte an Frau Kammler (Tel. 030/94511 246) oder s.kammler@panketal.de.

Ich möchte die Gelegenheit aber auch nutzen, auf die Möglichkeit des elektronischen Bezugs des Panketal Boten hinzuweisen. Das ist ganz unkompliziert.

Auf der Internetseite

www.panketal.de finden Sie unter
• **Aktuelles** am linken Rand den Button
• **Newsletter**.

Hier können Sie sich mit Ihrer e-mail-Anschrift für den Empfang des Panketal Boten anmelden und erhalten diesen dann automatisch monatlich per e-mail zugesandt, übrigens sogar in Farbe.

Es besteht darüber hinaus auch die Möglichkeit, ältere Ausgaben des Panketal Boten bis zum Jahr 2003 auf der Internetseite der Gemeinde nachzulesen.

Unter der Rubrik
→ downloaden

finden Sie die online gestellten älteren Ausgaben.

R. Fornell
Bürgermeister

Ihr Ordnungsamt informiert:**Unwissenheit schützt vor Schaden oder Strafe nicht**

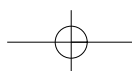
Es gibt viele Orts-, Landes- und Bundesgesetze. Viel zu viele, als dass man als „Normalverbraucher“ alle kennen könnte, und dennoch haben sie Wirkung und für so manch einen kommt dann das böse Erwachen. Da hilft nur, sich ständig zu informieren und sich den allgemeinen Gewohnheiten und guten Sitten des Umfeldes anzupassen.

Eine kleine Hilfe soll an dieser Stelle zur Vermeidung der häufigsten kleinen Sünden des täglichen Lebens gegeben werden.

So ist z. B. untersagt:

– das Ablegen und Abstellen von Steinen, Baumaterialien, Miettoiletten, Baustelleneinrichtungen, Baumaschinen, Blumenkübeln, nicht für den Straßenverkehr zugelassenen Kraftfahrzeugen, Schrott

für private Sammelaktionen im öffentlichen Verkehrsbereich;
– das Verschmutzen der Verkehrsflächen (Gehwege und Fahrbahnen) mit Hundekot, Gartenabfällen (Laub, Grasschnitt, Unkraut), Bauschutt u.ä.;
– das Pflanzen von Bäumen und Sträuchern auf der Straße;
– das Waschen von Kraftfahrzeugen auf der Straße;
– die Benutzung der Hupe, ohne dass ein Grund der Gefahrenabwehr vorliegt (z. B. bei Begrüßung und Verabschiedung);
– die Nichteinhaltung der Ruhezeiten; an Sonn- und Feiertagen ganztags, Nachtruhe (22.00 – 6.00 Uhr) und Mittagsruhe an Sonnabenden (13.00 – 15.00 Uhr) (Rasenmähen, Sägen, Schreddern, Baulärm, Tonwiedergabegeräte – auch in Kraftfahrzeugen!);
– das Ableiten von Oberflächenwasser (z. B. Dachentwässerung) auf die Straße und in den Abwasserkanal;
– das Abstellen von gelben Säcken, Hausmüll u. a. Abfällen an den Containerstellplätzen;
– das Einwerfen von Hausmüll in die Straßenpapierkörbe;
– die Nichteinhaltung der Einwurfszeiten bei Glas-Containern (Montag bis Freitag von 7.00 - 19.00 Uhr). sonn- und feiertags ist die Benutzung der DSD-Container verboten.



- die Nichtkennzeichnung des Grundstücks mit einer Grundstücksnummer an gut sichtbarer Stelle;
- unterlassene Gehwegreinigung und Winterdienst (bei nichtbefestigten Straßen gilt ein 1,50 m breiter Streifen am Zaun entlang als Gehweg);
- das Verrieseln von Haushaltsabwässern auf dem Grundstück;
- das Verbrennen von Abfällen auf dem Grundstück (z. B. Gartenabfälle, Baumschnitt);
- das Parken auf Gehwegen und unbefestigten Randstreifen;
- das Parken entgegen der Fahrtrichtung (auch in unbefestigten Straßen);
- das Abstellen von Lkws in allgemeinen Wohngebieten von 22.00 bis 6.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen;
- die Missachtung der Tonnagebegrenzung für einzelne Straßen bzw. Wohngebiete (z. B. 3,5 t);
- das Fällen von Bäumen, die unter Schutz stehen;
- das ungenehmigte Befestigen der Grundstückszufahrten im öffentlichen Verkehrsbereich, z. B. mit Rasengittersteinen;
- das Öffnen der Tore von Pforten, Grundstückszufahrten, Garagentoren in den öffentlichen Verkehrsbereich;
- das Fahren mit unangemessener Geschwindigkeit in unbefestigten Straßen, insbesondere bei Trockenheit;
- das Radfahren auf Gehwegen, die nicht dafür durch Verkehrszeichen ausgewiesen sind, außer Kinder bis zum 10. Lebensjahr;
- das Queren der Fußgängerüberwege durch Radfahrer, das Queren der Fahrbahnen durch radfahrende Kinder unter 14 Jahren ohne abzusteigen;

Das Anbringen eines Briefkastens ist keine gesetzlich auferlegte Pflicht – doch sollte man auf ihn nicht verzichten, denn

Unwissenheit schützt vor Schaden oder Strafe nicht.

O. Borck
SB Ordnungsamt

Fundsache sucht Eigentümer

In der Gemeinde Panketal wurden unten stehende Fundsachen abgegeben. Sollte einer dieser Funde Ihnen gehören, so wenden Sie sich bitte an Frau Srokos (Telefon 030 94511221) in der Gemeinde Panketal.

Über die Fundsachen selbst können derzeit folgende Angaben gemacht werden:

Funddatum	Fundbeschreibung	Fund-Nr.
23.05.2009	Herrenrad „Hanseatic bikes“, dunkelgrün-weinrot	020/2009
23.05.2009	Damenrad „City-Star Alu-Line“, silber-grau, 28er	021/2009
28.05.200	Babydecke, blau mit Motiv	022/2009

Ihr Ordnungsamt

Gute Nachrichten für Panketaler S-Bahn-Nutzer

Ich ärgerte mich schon lange über das, was Panketaler S-Bahn-Nutzern täglich zugemutet wird: zugige, baufällige Bahnhöfe, unzureichende Fahrgastinformationen und Bahnsteigzugänge, die nicht behinderengerecht sind. Seit Monaten bescheren mir die-

se Probleme, insbesondere in meiner Eigenschaft als Zepernick Ortsvorsteherin, volle Bürgersprechstunden.

Im Nachgang einer parlamentarischen Anfrage hatte ich deshalb am 11. Juni zu einem Vor-Ort-Termin in den Bahnhof Zepernick eingeladen, um von den Verantwortlichen zu erfahren, wann endlich Abhilfe geschaffen wird. Infrastrukturminister Reinhold Dellmann und Dirk Schulmeyer, von der Deutschen Bahn Station & Service AG, kamen mit guten Nachrichten im Gepäck:

Bis Ende des Jahres sollen die Planungen für die Sanierung des Bahnzugangs abgeschlossen sein, die auch den Neubau eines Personenaufzugs beinhalten. Von Seiten des Bauamtes der Gemeinde Panketal wird zusätzlich über einen parallel zum Radweg verlaufenden, arkadenähnlichen Fußgängerbereich nachgedacht.

Im Februar 2010 kann es mit den Arbeiten losgehen – bis Juli 2010 soll alles fertig sein.

Bereits in diesem Jahr will die DB im Aufgangsbereich des Bahnhofes mit den Fußbodenarbeiten beginnen, wobei in Teil der altewürdigen Bodenfließen aufgearbeitet und erhalten werden sollen.

Die Bahnsteige in Zepernick und Röntgental werden außerdem mit so genannten dynamischen Schriftanzeigen versehen, die Fahrziele, aber auch zusätzliche Informationen, wie z.B. Verspätungen, anzeigen.

Die Mittel für all diese Baumaßnahmen werden einerseits von der DB Station & Service AG bereitgestellt und kommen andererseits aus dem Topf des Konjunkturpaketes.



Bei der Besichtigung vor Ort wurde auch deutlich, dass die vor dem Bahnhof in Zepernick zur Verfügung stehende P+R Fläche schon jetzt an ihre Kapazitätsgrenze stößt. Bürgermeister Rainer Fornell denkt deshalb über eine Erweiterung dieser Fläche nach.

Britta Stark
SPD-Landtagsabgeordnete und Zepernick Ortsvorsteherin

Sprechstunde der Zepernick Ortsvorsteherin

Die nächste Bürgersprechstunde der Zepernick Ortsvorsteherin Britta Stark findet am Donnerstag, den 9.7.2009, in der Zeit von 16 – 18 Uhr, im Rathaus Panketal, Schönower Str. 105, statt.

Das Büro von Britta Stark befindet sich im Erdgeschoss (Glaskasten - Zugang über Haupteingang) und ist während der Sprechzeit unter der Rufnummer 030-945 11 182 erreichbar. Telefonische Voranmeldungen nimmt Frau Jansch unter 030-945 11 202 entgegen.

Robert-Koch-Park Panketal – Jüngste Park“geschichte“

Im Januar 2004 wurde auf Initiative von Frau Wolschke (damals Wählergruppe Panketal und Vorsitzende der Fraktion der Vernunft), ein Verein, der „Robert-Koch-Park Panketal e.V.“, zur Unterstützung der Bürgerinitiative zur Rettung der einmaligen Parkanlage in Zepernick gegründet.

Der Verein hatte das Ziel, den Park für die Öffentlichkeit wieder nutzbar zu machen und ihn als öffentliche Grünanlage wiederherzustellen und zu pflegen.

Bereits im September 2004 war der Zustand des Geländes schon so weit wieder ansehnlich geworden, dass der Tag der Offenen Tür im Parkgelände erstmals durchgeführt werden konnte. Dies gelang vor allem durch einen Einsatz eines dreiwöchigen internationalen Studentencamps, der Bürgerinitiative und der Anwohner. Zu diesem Zeitpunkt konnten sich immer noch nicht viele Parteien in unserem Ort mit der neuen Konzeption anfreunden.

Der Verein bemühte sich auch in dieser Situation, in der letztlich immer noch die Vernichtung des Parks verfolgt wurde, mit Hilfe der schon genannten Partner, einzelnen Gemeindevertreter, wie Prof. Elsner, Herrn Rosotzki, Herrn Geyer und anderer Persönlichkeiten, den Erhalt der Parkanlage durchzusetzen.

Im November 2005 wurde dem Verein „Robert-Koch-Park Panketal e.V.“ die Pflege des Parkes für 10 Jahre übergeben.

Der Sommer 2009 zeigt uns eine Parkanlage mit einem Kinderspielplatz, der von der Bevölkerung sehr gut angenommen wird. Die erst 4jährige Pflege- und Entwicklungsarbeit führte sowohl zurück zu den historischen Wurzeln eines Lehr- und Schaugartens im modernen Gewand wie zum Beispiel des Schutzes gefährdeter Lebensräume (Streuobstwiesen) als auch zu neuen Gestaltungen mit der inzwischen dem Verein anvertrauten Tagliensammlung von Herrn Meißner/Prof. W. Liebrich, deren Pflege von Frau Regina Porsche übernommen wurde.

Weiter hinzugekommen sind ein Rhododendronhain, neue Baumgruppen und 2 Bänke zum Verweilen und der neu gestaltete Eingangsbereich. Die Schülerfirma „Holzwürmer“ fertigte das Insektenhotel und Nistkästen für die Singvögel an. Diese beiden Projekte gehören zu den vielen Aufgaben, die sich der Verein vorgenommen hat, um praktischen Naturschutz zu zeigen. Die Bungalowruine bekam ihre alten Funktionen zurück (Unterbringung von Gartengeräten und Maschinen, Wasserversorgung, Raum mit Regenschutz). Nur wenige Wochen alt, ist die Weidenhütte im Park.

Ein besonderer Anziehungspunkt des Parkes im Frühjahr sind die für unseren Landschaftsraum typischen, aber im Land Brandenburg höchst seltenen Märzenbecherwiesen.

Allein im Jahr 2009 wurden von den Mitgliedern des Vereins und interessierten Bürgern bisher mehr als 500 Arbeitsstunden zur Pflege und Neugestaltung des Parkes erbracht.

Zu den vielen Helfern gehören nicht nur die Mitstreiter aus den Anfangsstunden Uwe Karsten, Ernst Jäger, die Vorstandsmitglieder Andreas Neumann, Andrea Jaster, Thomas Helmstädt, Barbara Meeden, Familie Neumann, sondern auch Familie Porsche, Helga Genth und eine immer größer werdende Anzahl von Vereinsmitgliedern und Sympathisanten.

Diese Bürgerinitiative zur Erhaltung eines Parkes sollte uns Mut geben, ähnliche Projekte in Panketal, wie zum Beispiel die Gestaltung des Schiller-Parkes und die Entwicklung und Pflege der Alleen mit Unterstützung der Bürger in Angriff zu nehmen.

Ein geeigneter Anlass den Park zu besuchen und selbst aktiv zur Erhaltung, Pflege und Entwicklung unseres Heimatortes tätig zu werden, ist das Fest des Baumes am 10. und 11. Juli in Panketal.

Der Verein und die aktiven Bürger verdienen für ihr uneigennütziges Engagement für das „grüne Panketal“, von der Gemeindevertretung gewürdigt zu werden.

Jürgen Schneider

Der Schillerpark entsteht – gestalten Sie ihn mit!

Am 16.09.2008 pflanzten zahlreiche Gemeindevertreter auf der Freifläche gegenüber dem ehemaligen Rathaus Zepernick an der Heinestraße 1 eine Traubeneiche. Dieser Baum wurde durch Spenden der Gemeindevertreter finanziert und zur Erinnerung an die erste Wahlperiode der Gemeindevertretung Panketal gepflanzt. Die weitere Aufforstung der Fläche wird nun an Hand eines Pflanzplanes erfolgen, der zurzeit noch im Rathaus Panketal vom Bauamt erarbeitet wird.

Damit wird der Startschuss zur Aufforstung bzw. Neuanlage eines Parks in Röntgental gegeben.

Jeder Bürger der Gemeinde kann sich daran beteiligen und Anlässe dafür gibt es genug. Zur Erinnerung an ein besonderes Jubiläum, wie z. B. eine Hochzeit, eine Geburt, eine Taufe oder auch einen runden Geburtstag.

Und das funktioniert wie folgt:

Wer einen Baum pflanzen möchte, wendet sich bitte an das Rathaus. Ansprechpartner hierfür sind Frau Herold, Zimmer 222, Tel. 030-94511104, E-Mail-Adresse: a.herold@panketal.de und



Herr Poppel, Zimmer 205, Tel. 030-94511128, E-Mail-Adresse: u.poppel@panketal.de.

An Hand einer Liste der für den Park vorgesehenen Bäume kann ein Baum ausgewählt werden. Die Preisspanne liegt voraussichtlich zwischen 240 Euro und 455 Euro. Im Preis inbegriffen ist ein Schild aus Messing. Der Bürger kann darauf seine gewünschten Daten eingravieren lassen. Das Schild wird am Baumstandort angebracht.

Der Baum wird dann zum gewünschten Termin und mit Unterstützung der Gemeindeverwaltung durch den Baumpaten gepflanzt. Die weitere Pflege des gepflanzten Baumes wird von der Gemeinde gewährleistet.

Wir hoffen auf ein großes Interesse damit unser neuer Park schnell und prächtig gedeiht.

Poppel
SB Liegenschaften

Das Rad der Zeit hat sich gedreht

Marcus Matthias Grün
13.02.1965 - 18.05.2009

Uns blutet das Herz
Maleika, Melvin & Milan Grün

Wir danken allen, die uns mit Rat, Tat, Hilfe &
Trost zur Seite standen und stehen

KULTUR

Genesis

Ursprung, Herkunft, Entstehung, Werden, Schaffen....

XVII. Randspiel – Festivalwochenende
vom 10. – 12. Juli 2009
in 16341 Zepernick, Sankt – Annen – Kirche,
Schönowerstrasse 75
S – Bahn Linie 2

Freitag, 10. Juli

18 Uhr *davor...*

Werke von Lutz Glandien, Georg Katzer, Lothar Voigtländer, Karl Heinz Wahren u.a.
Matthias Bauer, Kontrabass; Michael Voigt, Tuba; Josefine Horn, Orgel und André Bartetzki, Elektronik

20 Uhr *geschlagen...*

Werke von Hirsch (UA), Pritchard (DE), Schellhase, Stier, Wallmann (UA), Zapf
percusemble berlin; Nenad Markovic, Trompete und Dieter Hähnchen, Fagott

22 Uhr *danach...*

Werke von Paul-Heinz Dittrich (BAE), Sam Hayden (DE), Walter Zimmermann (BAE)
Sonar-Streichquartett Berlin und Matts Scheidegger, Gitarre (CH)

Samstag, 11. Juli

16 Uhr *wie ein Märchen...*

Schweizer Märchen in der neuen Kita „Annengarten“ mit der Märchenerzählerin Sabine Steglich
Musik: Egidius Streiff, Violine und Matts Scheidegger, Gitarre (CH), Installation von Taymur Streng

17 Uhr *migration...*

Werke für E-Violine, Sopran und Kammerensemble von Georg Katzer, Adrian Pavlov, Eres Holz, Max E. Keller, Julia Kny, Lothar Voigtländer (UA) u.a.
Ensemble Teenmusic; Ensemble JungeMusik; Mats Scheidegger, Gitarre; Egidius Streiff, Violine; Thomas Bächli, Piano; Matthias Bauer, Kontrabass; Maria Lucchese, Tanz; André Bartetzki, Elektronik

19 Uhr *hier und nebenan...*

Werke von Bredemeyer, Kelterborn, Hoyer, Keller, Kessler, Schenker, Wohlhauser u.a.
Leipziger Posaunenquartett und die Schweizer Solisten Egidius Streiff, Violine; Mats Scheidegger, Gitarre sowie André Bartetzki und Max E. Keller Live – Elektronik

21 Uhr *migration 2...*

Werke von A. Bartetzki (UA), Caspar de Gelmeni (UA), Friedrich Goldmann (BAE), Bernd Laufer (UA), Erik Jansson (UA), Artin Potourlian (DE), Oragimir Yossifov (DE) und Peter Koeszeghy
Ensemble JungeMusik Berlin/Brandenburg und Josefine Horn – Orgel

22 Uhr *fern und nah*

Improvisation und Komposition - Musik für Baglama und Klavier
Baglama-Gruppe des TA-Musikateliers Berlin/Kreuzberg, Antonis Anissegos (Klavier), Taner Akyol (Leitung und Baglama solo)

Sonntag, 12. Juli

10.30 Uhr **Randspiele Gottesdienst – Genesis**

Kammerchor Ljubljana (SLO), Percussion: Kurt König, Predigt: Norbert Gebert

12 Uhr *sonett*

Porträtkonzert der jungen slowenischen Komponistin Nana Forte
Teja Saksida, Sopran; Kammerchor Ljubljana (SLO) und Instrumentalisten

14 – 19 Uhr **music on tour - IV. soundtour**

14:00 Uhr **flucht:** ev. Gemeindehaus Zepernick
Werke von Andreas Staffel und Susanne Stelzenbach
14:45 Uhr **gefahr:** Kirche Schönow
Werke von Johannes Hildebrandt, Georg Katzer, Michael Jordan (UA), Kaspar Querfurth (UA)

- 15:30 Uhr **stillstand 1**: Schönow bei Familie Pilz
Werke von Gerald Bennett, Rainer Rubbert, Edu Haubensak
- 16:15 Uhr **aufbruch**: Zepernick bei Bürgermeisterin Britta Stark
Werke von Hermann Keller und Helmut Zapf
- 17:00 Uhr **und nun**: Kirche Zepernick
Werke von Martin Daske, Orm Finnendahl, Germán Toro-Pérez, Arne Sanders

Nathan Plante & Nenad Markovic – Trompete, Ensemble Junge-Musik Berlin/Brandenburg,
Sonar - Streichquartett, André Bartetzki – Elektronik und die Schweizer Solisten Egidius Streiff – Violine, Mariana Doughty – Viola, Mats Scheidegger – Gitarre, Thomas Bächli – Klavier

zwischen den Stationen ist Matthias Bauer (Kontrabass, Stimme) mit seiner performance: „hört ihr Leute lasst euch sagen...“ zu hören und zu sehen

19 Uhr heute...

ensemble mosaik berlin

Werke von Mundry, Newski, Poppe, Zapf – Leitung: Enno Poppe

anschließend: **Abschluss der soundtour** im Hof der Elektroanlagen Zepernick GmbH

HD für 9 Harley Davidson, Trompete, Keyboard und Elektronik von Dieter Schnebel



Germany Motorradclub HDBC Berlin, Trompete: Nathan Plante, Keyboard: Ya-ou XIE, Klangregie: André Bartetzki, Leitung: Till Schwabenbauer

ca. 21 Uhr Joseph Haydn lässt grüssen – Ausklang der Randspiele mit dem Trio Anubis
Werke für Turntables, Banjo, Flöte, Klarinetten, Viola, Stimme, Elektronik und Kaffeekocher

Während der gesamten Randspiele ist die Ausstellung **Incontro** von Maria Lucchese im Gemeindehaus zu sehen und im Kirchgarten die Klanginstallation **neophyta** von André Bartetzki zu erleben.

EINTRITT

EINZELKONZERTKARTE: 10,- € / 8,- € erm.

TAGESKARTE: Fr.,Sa.,So. 20 bis 25 € / erm. 15 bis 20 €

WOCHENENDKARTE: 3 Tage: 45,- € / erm. 35,- €

Kinder und Schüler zu den Konzerten frei

Märchen & soundtour je 2,- €

Änderungen vorbehalten!

www.randspiele.de

Die Bibliothek informiert

Liebe Leserinnen und Leser,

bestimmt haben Sie es auch schon mitbekommen, unsere Bibliothekarin Frau Nowak aus der Bibliothek Panketal OT Schwanebeck ist schwanger und tritt in den nächsten Tagen Ihren Mutterschutz an. „Ich möchte mich recht herzlich bei all meinen Lesern für die Glückwünsche bedanken. Wie Sie wissen werde ich nur ein Jahr „Pausieren“ und freue mich schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr. Bitte bleiben Sie auch weiterhin der Bibliothek treu und genießen Sie die Ausleihe mit meiner Vertretung. Beste Grüße wünscht Ihnen Katharina Nowak.“

Um die Ausleihe in den Bibliotheken zu sichern, wurde eine neue Mitarbeiterin zum 02.06.2009 eingestellt. Frau Melanie Albrecht ist gelernte Bibliotheksangestellte und hat schon einige Erfahrungen in den Berliner Bibliotheken gesammelt.

„Der Neueinstieg in den Bibliotheken wurde mir durch die freundliche Art der Leser sehr leicht gemacht.“

Öffnungszeiten:

Bibliothek Panketal OT Zepernick
Di + Do. 10-12 und 13-19 Uhr
Mi. 13-18 Uhr
Fr. 09-12 Uhr

Bibliothek Panketal OT Schwanebeck
Mo. + Mi. 09-12 und 13-18 Uhr

Bibliothek Panketal OT Zepernick
Schönower Str. 105
16341 Panketal
Tel.: 030 / 944 67 11

Bibliothek Panketal OT Schwanebeck
Genfer Platz 2
16341 Panketal
Tel.: 030 / 947 967 83

ACHTUNG !!!

Für die Zeit vom 21.07. bis voraussichtlich zum 28.08.2009 hat die Bibliothek Panketal im OT Zepernick verkürzte Öffnungszeiten.

Dienstag 10-12 und 13-18 Uhr

Donnerstag 10-12 und 13-18 Uhr

Am Mittwoch und am Freitag ist die Bibliothek im OT Zepernick geschlossen.

BUCHTIPP: Michael Tsokos: Dem Tod auf der Spur



Michael Tsokos, Deutschlands bekanntester Rechtsmediziner, erzählt von zwölf mysteriösen Todesfällen, die er allesamt selbst untersucht hat.

Zugleich liefert er eine verständliche Einführung in die Arbeitsweise der Forensik: Welche Untersuchungsmethoden gibt es? Was ist ein Polytrauma? Und wie erkennt man, ob jemand Suizid begangen hat oder ermordet wurde?

Hochinformativ und spannend wie ein Krimi.

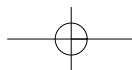


Hobrechtsfelde

19. Juni	Mama Mia
03. Juli	Männersache - Mario Barth
17. Juli	Bolt - Ein Hund für alle Fälle
31. Juli	Der Vorleser
14. August	Der seltsame Fall des Benjamin Button

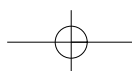
Filmbeginn: 21.30 Uhr
 Eintritt 5 EUR. Kartenverkauf nur an der Abendkasse ab 20:30 Uhr und im Rathaus. Bei Regen entfällt die Vorstellung. Bitte Sitzgelegenheiten mitbringen. Getränke können vor Ort erworben werden.

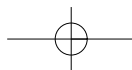




Veranstaltungen in der Gemeinde Panketal 2009

Datum	Zeit	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
Juli				
11.07.		Vereins- und Sportfest	SG Einheit Zepernick e.V	Sportplatz Zepernick Straße der Jugend 35
10.07.-12.07.		XVII. Randspiele	Ev. Kirchengemeinde Zepernick	Sankt-Annen-Kirche Zepernick
August				
22.08.		Feuerwehrfest/Kinderfest Schwanebeck	Förderverein FFW Schwanebeck e.V.	Feuerwehr Schwanebeck
September				
04.09.	14.30	Gemütliche Kaffeerunde	Seniorengruppe Alpenberge	Gemeindehaus Genfer Platz
05.09.		Sportliches Kinderfest	SG Einheit Zepernick e.V	Sportplatz Zepernick Straße der Jugend 35
09.09.	15.00	Rund um den Kaffee	Seniorengruppe Gehrenberge	Freizeithaus Würfel
09.09.	18.00	Lesung Lutz Rathenow „Ostberlin vor der Wende“	Bibliothek Panketal	Bibliothek Panketal Hauptstelle Zepernick Schönower Straße 105
26.09.	20.00	80 Jahre Siedlerverein Gehrenberge	Siedlerverein Gehrenberge	Restaurant „Deutsche Eiche“
27.09.		„Donkosaken“	Förderverein Dorfkirche e.V.	Dorfkirche Schwanebeck
Oktober				
02.10.	14.30	Oktoberfest	Seniorengruppe Alpenberge	Gemeindehaus Genfer Platz
10.10.	10.00 Uhr	2. Rollstuhltanztag	Kreissportbund	Mensa Zepernick
16.10.	20.00	Alles rund um den Apfel	Siedlerverein Gehrenberge	Kath. Kirche, Kolpingstr. 16
November				
06.11.		Cheerdance-Vergleichswettkampf	SG Schwanebeck 98 e.V.	Sporthalle Schwanebeck
06.11.	14.30	Gemütliche Kaffeerunde	Seniorengruppe Alpenberge	Gemeindehaus Genfer Platz
11.11.	15.00	Bowling	Seniorengruppe Gehrenberge	Restaurant „Zur Panke“





20.11	20.00	Kaffee – Seine Geschichte und Bedeutung für die Gegenwart	Siedlerverein Gehrenberge	Kath. Kirche, Kolpingstr. 16
27.11	16.00-19.00 Uhr	Adventsmarkt im Goethepark	Kinder in Panketal e.V.	Goethepark
28.11.		Hallenkreismeisterschaft Leichtathletik	SG Empor Niederbarnim e.V.	Turnhalle Grundschule
29.11		Gospelkonzert	Förderverein Dorfkirche e.V.	Dorfkirche Schwanebeck
Dezember				
04.12.-06.12.		Weihnachtsmarkt der Feuerwehr	Förderverein FFW Zepernick e.V.	Feuerwehr Zepernick
11.12.	14.30	Weihnachtsfeier	Seniorengruppe Alpenberge	Gemeindehaus Genfer Platz
12.12	20.00	Weihnachtsfeier und Jahresabschluss	Siedlerverein Gehrenberge	Kath. Kirche, Kolpingstr. 16

* Alle Angaben ohne Gewähr

Über aktuelle Veranstaltungen können Sie sich auch auf der Internetseite der Gemeinde unter Aktuelles/Veranstaltungen informieren. Außerdem können Sie unter dem Menü Aktuelles auch den elektronischen Newsletter abonnieren und werden dann automatisch über alle Veranstaltungen per E-Mail informiert.

Herzliche Einladung zum 4. Panketaler Baumfest

Am 10. und 11. Juli 2009 findet bereits zum 4. Mal das Panketaler Baumfest statt.

Familien mit Kindern, "Baumfreaks", Wissensdurstige und Gartenbesitzer – Alle sind herzlich eingeladen!

Veranstaltungsort ist in diesem Jahr der "Robert-Koch-Park" (Bebelstr. 62 a–c, 16341 Panketal/OT Zepernick). Lassen Sie uns gemeinsam etwas „hochleben“, das es verdient geehrt zu werden: Den Baum – Einen wichtigen Teil unseres Lebens!

PROGRAMM:

10. Juli 2009

19.30 Uhr Käfernacht im Robert-Koch-Park
Lernen Sie die Insektenwelt des Robert-Koch-Parks bei Nacht kennen – sachkundig begleitet durch Timothy Kappauf.
Für ein Lagerfeuer und Getränke ist gesorgt.
Ort: Bebelstr. 62 a–c/OT Zepernick, 16341 Panketal

11. Juli 2009

14.00 Uhr Baumwanderung mit Gabriele Breest-Grohnwald
„Von Snaadergängen, Bifang und Krammetbäumen“ – Baumgeschichten, spannende Geschehnisse und Kulturge-schichtliches rund um den Wald

Treffpunkt am Gemeinschaftshaus Barnimer Jugendwerk (Mommsenstr. 11/OT Zepernick, 16341 Panketal)
Die Wanderung endet um ca. 16.00 Uhr am Robert-Koch-Park

Ab 15.00 Uhr Großes Familienfest im Robert-Koch-Park
Bebelstr. 62 a–c/OT Zepernick, 16341 Panketal
Malen, Basteln und Filzen, Kinderschminken, Baumquiz, Geschicklichkeitsspiele,
Kaffee, Kuchen, Eis und Kulinarisches (inspiriert vom Ahorn),
Stockbrot, Lagerfeuer

Ab 16.00 Uhr Fachvorträge im Robert-Koch-Park
• Andreas Krone, Geschäftsführer Wasser- und Bodenverband

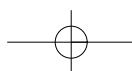
Finowfließ:

„Gewässerentwicklungskonzept der Panke“
• Dr. Alexander Schatjajew, Eden e.G.:
„PhytoFit – ein Garten der Gesundheit“, der diplomierter Obstbauer und Forstwirt berät Sie als außerdem als Baumdoktor, bringen Sie einfach ein Foto oder Blätter Ihres „Patienten“ mit zum Fest.

Ab 17.30 Uhr
Livemusik mit der Band „Die Tondiebe“ (Berlin)
Schlager und Chansons aus 10 Jahrzehnten
(Besetzung: Gesang, Kontrabass, Akkordeon, Gitarre)

Kontakt: (0 30) 47 00 63 50

S. Stahlbaum



Patchworkstübchen Zepernick

Ausstellung „Dahlie“

Die Werke unserer Kursteilnehmer zeigen eindrucksvoll die Farbenvielfalt der von ihnen genähten „Dahlien“ - als Wandbehänge, Tischdecken, Quilts...

Tag der offenen Tür

Gleichzeitig wird dieser Tag ein fröhliches Treffen aller Patcherinnen aus den Kursen und dem Klub zum Bestaunen der „Dahlien“ und auch zum Fachsimpeln und Pläne schmieden.

Alle Neugierigen aus Nah und Fern sind herzlich willkommen, sich an der Arbeit unserer fleißigen Stichterinnen zu erfreuen.

Verkaufsoffener Samstag

Natürlich können Sie auch in den Stoffen, Vliesen, Büchern und im Zubehör stöbern

am Samstag, dem 25. Juli 2009

11 bis 16 Uhr.

Schönow Str. 72D

gegenüber der Kirche, über dem EDEKA-Markt,
Eingang Parkplatz-Seite

Kontakt: Fr. Rosenhahn, Tel. 030-47611536

S. Rosenhahn

Mobil mit dem Fahrrad – aber sicher!

In den vergangenen Wochen stand die Mobilitätserziehung – Radfahrausbildung für alle Schüler und Schülerinnen der 4. Klassen der Grundschule Zepernick im Mittelpunkt des Sachunterrichtes. Die Ausbildung erfolgte in drei Bereichen: Mitarbeiterinnen der Polizei des Schutzbereiches Barnim führten Ende März in allen Klassen die Gefahrenlehre durch.

Auf Grundlage des neuen Handlungsrahmens zur Mobilitätserziehung begannen die Fachlehrer anschließend mit der theoretischen Ausbildung. Dazu gehörten die Vermittlung von Wissen über das verkehrssichere Fahrrad, über Verkehrszeichen sowie Vorfahrtsregeln. Nach vielen Übungen stellten die Schülerinnen und Schüler in drei Lernzielkontrollen ihr Wissen unter Beweis. Die praktischen Übungen mit dem eigenen Fahrrad fanden teilweise parallel im so genannten Schonraum statt. Mit Unterstützung der Kreisverkehrswacht Barnim erwarben und festigten die Kinder ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten beim Slalomfahren, beim Spurwechsel und beim Passieren des Spur- und Schrägbrettes.

Am 18. und 19. Mai war es dann soweit: Mit besonderem Stolz nahmen die Kinder die Plaketten für ihre auf Verkehrssicherheit geprüften Fahrräder entgegen, die ihnen durch Frau Jäntsch und Frau Jobs überreicht wurden.

Alle Schülerinnen und Schüler absolvierten den Abschlussparcours mit Erfolg. Nach der Auswertung aller Ergebnisse stehen nun auch die Besten der fünf Klassen fest. Vier von ihnen werden unsere Schule auch bei der Kreisradfahrmeisterschaft am 08. Juli in Eberswalde vertreten: Maja Scholtze (4b), Richard Frost (4c), Marie-Luise Zähr (4d) und Shakti-Mara Trewin (4e).

Bettina Bruch/Gabriele David
Klassenlehrerinnen Klasse 4b und 4c
der Grundschule Zepernick

Pfingstfest im Schwanebecker Albrechtsgelände

Zum 30.05.2009 hatten tatkräftige Bürger des Albrechtsgeländes ein gemeinsames Fest für alle Anwohner der Siedlung vorbereitet. Die zu Beginn der Veranstaltung von Herrn Freund geführte Informationsrunde fand allgemein großes Interesse. Durch den starken Regen fiel das anschließend geplante Grillfest buchstäblich ins Wasser, wurde dann aber kurzerhand auf Pfingstmontag verschoben.

Bedingt durch das bessere Wetter und die nochmals zahlenmäßig rege Beteiligung der Anwohner können wir auf ein gelungenes, informatives Fest zurückblicken. Am Ende waren sich alle über einen Wiederholungsfaktor einig.

Wir danken allen Beteiligten, ganz besonders aber Don Giovanni und Gattin für ihre tatkräftige Unterstützung.

Frank Wundersee

Reise ins Mittelalter

Am 20. Mai 2009 machten wir, die Klasse 4b der Grundschule Schwanebeck einen Mittelalterprojekttag.

Zum Frühstück hatten wir eine mittelalterliche Tafel aufgebaut. Wir haben Brot, Käse, Wurst, Quark, Äpfel, Karotten, Wasser, Milch, Gemüse und auch Kuchen gegessen. Außerdem hatten wir alle schöne mittelalterliche Kostüme an, die wir uns teilweise selbst angefertigt hatten.

Wir bekamen Hilfe und Unterstützung von Sabine Fuhrmann (Hexe Spinnebein) und Uwe Schwartz, welche man auf dem



KINDER + JUGEND

Einschulung Grundschule Schwanebeck:



Samstag, d. 29.08.2009 09.00 Uhr,
Feierstunde der zukünftigen Kl. 1a und 1b

Samstag, d. 29.08.2009 10.30 Uhr,
Feierstunde der zukünftigen Kl. 1c

jährlichen Bernauer Hussitenfest sehen kann. Mit ihnen haben wir mittelalterliche Puppen, Schilder, Hüte und eine Burg aus Papier gebastelt. Nebenbei hörten wir mittelalterliche Musik. Im Vorfeld zu diesem Tag haben wir uns bereits im Unterricht über das Mittelalter, über Burgen und über Ritter unterhalten. Dieser Projekttag war sehr lehrreich für uns und hat uns viel Spaß gemacht.

Julia Selle, Klasse 4b

Aus unserem Unterricht

Die Klasse 6b der Grundschule Schwanebeck spielte im Rahmen des Deutschunterrichts ein Theaterstück.

Über mehrere Stunden übten wir das Theaterstück „Rosamund die Starke“ ein. Dazu hatten wir wunderschöne Kostüme, die die Schüler größtenteils selbst mitgebracht hatten. Die Prinzessin hatte ein wunderschönes, elegantes Kleid mit Rüschen an, während die Hexe mit lumpigen, schwarzen Sachen auftrat. Auch die Kostüme der anderen sahen alle schön aus. Aber auch die Texte wurden aus- und eindrucksvoll und textsicher vorgetragen. Das Tolle an der Aufführung war, dass die Schüler selber kreativ waren und eigene, selbst verfasste Textstellen mit einbezogen hatten.



Nach langem Üben wurde das Theaterstück dann viermal für die Schüler anderer Klassen der Grundschule Schwanebeck aufgeführt. Selbst die ersten Klassen zeigten große Begeisterung.



Rollenverteilung:

Rolle	1. Besetzung	2. Besetzung
Prinzessin	Paula Wundersee	Celine Händel
König	Noah-Manuel Wollanik	Paul Wundersee
Königin	Vivien Richert	Marie Bartnitzek
Prinz	Lukas Drews	Max Anter
Drache	Guido Glienke	Tobias Ludwig
böse Hexe	Catharina Luisa Zehms	Sophie Weber
Erzähler	Anna Maria Fühl	Sarah Knobloch

Die übrigen Schüler spielten Prinzen, die um die Prinzessin geworben hatten.

Paula Wundersee, Klasse 6b

Tierfest im „Spatzennest“ am 15.05.2009 war ein voller Erfolg

Schon viele Wochen vorher drehte sich bei uns im Kindergarten alles rund um Tiere. So besuchten wir z.B. in Schmachtenhagen den Bauernhof, fuhren nach Eberswalde in den Zoo, bastelten und malten Tiere, legten ein Terrarium an oder machten viele „tierische“ Bewegungsspiele und lernten wie einige Tiere in Englisch heißen. Die Kinder durften in einer speziellen Woche sogar ihre Haustiere mit in den Kindergarten bringen.



Nun kam der Abschluss unseres Projektes - unser „Tierfest“! Am Vormittag konnten die Kinder ihr erworbenes Wissen auf die Probe stellen. Nämlich bei dem Spiel; 1, 2 oder 3!!!! Weiterhin gab es eine Tierstaffel und die Kinder konnten verschiedene Tiere erfühlen!

Am Nachmittag kamen noch viele, viele Gäste dazu und dann wurde das Fest durch ein Programm der Kinder eröffnet. Hier konnten die Eltern ihre Kinder bei verschiedenen Tiertänzen bewundern. Anschließend sorgte die Gruppe „Nobel Popel“ für Unterhaltung. Für das leibliche Wohl war natürlich auch gesorgt. So gab es leckeren Kuchen und Fleisch vom Grill zu essen. Dann konnten sich die Kinder schminken lassen, basteln, an einem Quiz teilnehmen und Luftballontiere ergattern. Zum Abschluss kamen dann noch Schweinchen und Nasenbären zum Einsatz. Unser Fest war rundherum gelungen und wir möchten auf diesem Weg auch allen fleißigen Helfern!!!!

Das Team aus dem „Spatzennest“

Leistungswahn und Kindheit - Teil 1

Der falsche Weg

Die Erwartungen an unsere Kinder sind riesig. Und sie wachsen ständig weiter. Unsere Gesellschaft definiert sich als Leistungsgesellschaft. Das Erbringen von Höchstleistungen, der „eiserne Wille“ und ausdauernder Fleiß sind zu fragwürdigen Grundtugenden geworden.

Die Leistungsbilanz der wirtschaftlichen Eliten unseres Landes wurde uns in den letzten Monaten eindrücklich am Beispiel hoch bezahlter und angeblich hoch gebildeter Bankmanager vorgeführt. Selbst dressierte Affen würden es nicht schaffen, Billionen Euro Vermögen per Mausclick zu vernichten. Unsere hoch gezüchteten Eliten schafften das aber. Und nicht nur das. Es fehlt ihnen bis heute jegliches Fehlerbewusstsein. Zahlen werden wir dafür.

Wie kann so etwas passieren? Meist beginnt es so: Nach dem Kindergarten ist Schluss mit lustig. Schon in der Grundschule wird der künftige Weg des Kindes per Empfehlung für einen Schultyp festzementiert. Ewig lockt das Abitur. Oder es droht Hauptschule oder Oberschule. So können die ständig besorgten Eltern schon recht früh einen Schluss ziehen, was die berufliche Zukunft ihres Kindes betrifft. Und dabei gibt es nur zwei Richtungen: Das Kind wird einmal dazu gehören oder eben nicht. Es wird oben mitschwimmen oder eben nicht. Schulen, so der anerkannte Kritiker Illich, „selektieren gnadenlos“.

Die OECD (führt PISA durch) kritisiert Deutschland zwar regelmäßig wegen dessen „organisierter Benachteiligung“ sozial Schwacher mittels gegliedertem Schulsystem, hat aber selbst durch ihre Studien nicht unerheblich dazu beigetragen, den Druck auf Kinder und Jugendliche weiter zu erhöhen. Seltsamerweise erfahren wir aus dem letzten PISA-Test, dass Sachsen und Bayern wenigstens sehr gut deutsch lesen können (wenn sie es schon nicht sprechen ...).

Kinder müssen heute „funktionieren“. Sei es in der Schule, im Sportverein oder beim statusbedingten Erlernen eines Musikinstrumentes. Alles kostet zudem Geld und eben Zeit. Auch zu Hause wartet die eine oder andere Aufgabe. Dazu kommt der Trend, dass Freizeit immer mehr verschult wird. Insgesamt beobachten wir seit einigen Jahren ein neues gesellschaftliches Phänomen: Gestresste Kinder. Und schlimmer: Das psychisch kranke Kind.

Eine unter etlichen Ursachen will ich hier verdeutlichen: Außergewöhnliche körperliche oder psychische Belastungen haben zu allen Zeiten das menschliche Leben begleitet. Wir sagen auch Stress dazu. In Stresssituationen werden innerhalb kürzester Zeit in unserem Körper Neurotransmitter (Botenstoffe der Nervenzellen) freigesetzt. Das Nervensystem reagiert damit auf die besondere Anforderung der Umwelt und stellt sich auf das urchtümliche Verhaltensmuster „Kampf oder Flucht“ ein. Mehr Blut fließt in die Muskeln, und Hormone wie Adrenalin und Kortisol werden ausgeschüttet, um das letzte aus uns heraus zu holen. Der Blutdruck steigt, das Herz pumpt und pumpt, die Augen weiten ihren Blick, die Atmung wird effektiver und unsere Verdauung schaltet in den Spargang. Dieser Stress ist eine natürliche Reaktion unseres Körpers auf Situationen, in denen unsere Existenz auf dem Spiel steht. Natürlich aber nur dann, wenn es manchmal passiert. Nicht täglich!

Nun schauen wir unsere Kinder an. Passt der dauernde ihnen auferlegte Stress, also die immerwährende Ausnahmesituation in unser romantisiertes Bild von Kindheit und Frieden? Und was wird aus unseren Kindern, wenn wir sie ständig diesem Druck aussetzen, den sie doch nur in Extremsituationen aushalten sollten? Was machen diese Kinder wohl in zwanzig Jahren, wenn sie zum Beispiel äh ... Bankmanager sind? Nicht auszudenken. Was sollten wir also erwarten von unseren Kindern? Lesen Sie im Teil 2, was ein Windhundenrennen von modernen menschlichen Lernbedingungen unterscheidet.

Hagen Bonn
www.hort-zepernick.de

Leistungswahn und Kindheit - Teil 2

Ein besserer Weg

Wenn Stress dauerhaft auftritt, bleibt das nicht ohne Folgen: Vergesslichkeit, Abgeschlagenheit und eine stark nachlassende körperliche und geistige Leistungsbilanz sind das Ergebnis. Wenn Menschen unter Stress leiden, erbringen sie also weniger Leistung, nicht mehr! Unsere Kinder sind da keine Ausnahme. Fest steht, dass dauerhafter Stress häufig zu einer erhöhten

Herzschlagfrequenz, erhöhtem Blutdruck und wahrscheinlich auch zu einer Schädigung der Gefäßinnenwand führt. Ärzte schließen schon heimlich Wetten ab, wann es den ersten stressbedingten Todesfall bei Kindern geben wird.

Wir Eltern, Erzieher oder Lehrer sollten also Bedingungen schaffen, die stressfrei oder zumindest druckreduziert sind. Dass der gesellschaftliche Rahmen weiterhin dagegensteht, sollten wir dabei nicht aus den Augen verlieren und uns dieser Frage politisch nähern.

Was sollten wir also erwarten von unseren Kindern? Nicht zu viel? Resigniert alle Bemühungen kündigen? „Mein Kind wird auch als Parkwächter glücklich...“ Wir sollten die Kompetenz beim Kind lassen. Über Tempo und Richtung ihrer Entwicklung haben Kinder in der Regel ein sehr sicheres Bild. Unsere Funktion als Antreiber und Schlechtes Gewissen der Kinder gefällt weder unseren Kindern noch uns. Es sind meist unsere Ängste, unsere Unsicherheit und unser: „Aber ich muss doch dem Kind...!“ Nein, wir müssen gar nichts. Wir sollten uns öfter entspannt zurücklehnen und auf unser Kind vertrauen. Eine schwierige Übung, zugegeben. Hier ein paar Tipps, die ausdrücklich keine Rat„schläge“ sein sollen!

- ☞ Unterstützen Sie die Stärken Ihres Kindes
- ☞ Lernen gelingt nur ohne Angst und Druck, alles andere ist vergeblich und schadet
- ☞ Nur was interessiert, wird auch wirklich verinnerlicht
- ☞ Motivieren Sie zu Selbsteinschätzungen von Leistungen (und bitte nicht nur in Mathe, auch das richtige Zimmeraufräumen oder Müllrausbringen werden besprochen)
- ☞ Reden Sie über Ihre Gefühle und Ängste, dann kann Ihr Kind das auch lernen
- ☞ Vertrauen Sie Ihrem Kind. Tun Sie es nicht, vertraut es Ihnen auch nicht
- ☞ Vertrauen hat viel mit Entspannung zu tun. Trainieren Sie Gelassenheit
- ☞ Gelassenheit ist keine Ignoranz! Sie dürfen und müssen auch konsequent sein
- ☞ Kinder übernehmen gerne Pflichten, wenn es fair und vernünftig dabei zugeht
- ☞ Der Bildungsweg Ihres Kindes ist keine Windhundenrennbahn
- ☞ Bekunden Sie Interesse, lassen Sie sich sooft wie möglich von Ihrem Kind erzählen und erklären, was es gerade in der Schule lernt, was es gerne tut oder was sorgt! (Vorsicht: Heucheln wird erkannt)

Lernen, Leben und berufliche Zukunft. Sollte man das nicht inhaltlich besser trennen? Eben nicht. Grundweisheiten gelten überall. Vertrauen, Gelassenheit und Interesse. Wenn Sie diese Grundtugenden gegenüber Ihrem Kind erlernen, haben Sie schon fast gewonnen. Und Ihr Kind gleich mit. Weil es eben nicht ums Gewinnen geht. Das Leben sollte kein Windhundenrennen sein. Leider gibt es die so einfach klingenden Grundtugenden nicht auf Rezept. Wir müssen Sie lernen. Kaum einer von uns hat sie sicher in sich. Mit Ihrem Partner und regelmäßigen Zielgesprächen können Sie es schaffen. Können Sie das auch Ihrem Kind beibringen? Nein, denn es macht Ihnen doch nur alles nach... ■

Hagen Bonn
www.hort-zepernick.de

Latinoluft im Spreewald

„Les Amies“, die Tanzgruppe der Wilhelm Conrad Röntgen Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe bewegte die Zuschauer zum jährlichen Tanzfestival in Lübben. E. Lehmann, die Veranstalterin, stellte wieder einmal ein buntes Programm unter dem



Motto „Latino, Latino“ zusammen. Auch die Tanzgruppe, welche bereits traditionell seit fünf Jahren daran teilnimmt, schmückte das Programm mit einem anspruchsvollen Medley. Die Arbeit eines halben Jahres, mit Unterstützung des Schülers Sebastian Pötzsch, hat sich gelohnt und für die Mädels, welche aufgrund ihres diesjährigen Abiturschlusses die Schule verlassen werden, war es vielleicht ein runder Schluss.

S. Renner
Wilhelm Conrad Röntgen Gesamtschule

Barnimer Jugendwerk e.V.

Sommerferien im Gemeinschaftshaus

Das Haus ist montags bis freitags von 9 bis 16 Uhr geöffnet, es sei denn, es sind Ausflüge geplant. Kinder können ab sofort für die Ferientage bei uns angemeldet werden (unter Kontakt).

1. Ferienwoche, 20.07 bis 24.07.09

Montag, 20.07.

10 Uhr – Sonne, Mond und Sterne – Wissenswertes zum Thema Astronomie
TN: 1,-Euro

Dienstag, 21.07.

8 bis ca.16 Uhr -Astrophysikalische Institut in Potsdam (Führung 3D-Kino, Riesenteleskop)
TN: 5,- Euro

Mittwoch, 22.07.

9-10 Uhr: Wie ging das noch mal? Ein Deutschlehrer beantwortet Fragen zur Rechtschreibung (1. bis 6. Klasse)
10 Uhr – Wir basteln unser eigenes kleines Teleskop
TN: 2,-Euro

Donnerstag, 23.07.

10 Uhr: Der Zirkus kommt – Leiter- und Bodenakrobatik
TN: 2,-Euro

Freitag, 24.07.

9-10 Uhr: Wie ging das noch mal? Ein Deutschlehrer beantwortet Fragen zur Rechtschreibung (1. bis 6. Klasse)
10 Uhr: Der Zirkus kommt – Leiter- und Bodenakrobatik
TN: 2,-Euro

2. Ferienwoche, 27.07. bis 31.07.09

Montag, 27.07.

10 Uhr: Alles, was rollt –Räderparcour
TN: 2,-Euro

Dienstag, 28.07.

9.30 Uhr – Besuch bei der Feuerwehr in Zepernick
TN: 1,-Euro

Mittwoch, 29.07.

9-10 Uhr: Wie ging das noch mal? Brüche addieren, multiplizieren, addieren (5. Klasse)
10 Uhr: Filmtag
TN: 1,-Euro

Donnerstag, 30.07.

9 bis ca. 14 Uhr– Besuch im Feuerwehrmuseum Berlin (mit Führung)
TN: 4,-Euro

Freitag, 31.07.

9-10 Uhr – Wie ging das noch mal? Schriftliches Multiplizieren und Dividieren (3.Klasse)
10 Uhr – Türschilder aussägen und bemalen oder Schmuck selbst gestalten
TN: 2,-Euro

3. Ferienwoche, 03.08. bis 07.08.09

Montag, 03.08.

9-10 Uhr: Wie ging das noch mal? Brüche addieren, multiplizieren, addieren (3.Klasse)
10 Uhr: Kreatives Gestalten aus Allerlei
TN: 2,-Euro

Dienstag, 04.08.

9 bis 13 Uhr: Bowlen
TN: 5,-Euro

Mittwoch, 05.08.

9-14 Uhr: Besuch im Spectrum –Experimentierausstellung des Technikmuseums
TN: 5,-Euro

Donnerstag, 06.08.

9-10 Uhr: Wie ging das noch mal? Brüche addieren, multiplizieren und dividieren (5.Klasse)
10 Uhr: Türschilder aussägen und bemalen oder Schmuck selbst gestalten
TN: 2,-Euro

Freitag, 07.08.

10 Uhr: Experimentierworkshop
TN: 2,-Euro

4. Ferienwoche, 10.08. bis 14.08.09

Montag, 10.08.

10 Uhr: Fußball- und Völkerballturnier
TN: 2,-Euro

Dienstag, 11.08.

10 Uhr: Tischtennisturnier
TN: 2,-Euro

Mittwoch, 12.08.

9.30 Uhr: Radtour Rieselfelder Hobrechtsfelde und Geländespiele
FK: 3,-Euro (inklusive Picknick)

Donnerstag, 13.08.

10 Uhr: Erlebnisparcours
FK: 1,-Euro
Freitag; 14.08.
10 Uhr: Chaosrallye
TN: 1,-Euro

5. Ferienwoche, 17.08. bis 21.08.09**Montag, 17.08.**

10 Uhr: Kräutertag – Kreatives und Genussvolles

TN: 2,-

Dienstag, 18.08.

8.30 bis ca. 14.30 Uhr –Tierpark Berlin

TN: 5,-Euro

Mittwoch, 19.08.

10 Uhr: Was im Wasser lebt (Untersuchungen am Gewässer)

TN: 2,-Euro

Donnerstag, 20.08.

10.00 Uhr – Baumwanderung

TN: 1,-Euro

Freitag, 21.08.

10 Uhr – Filmtag

TN: 1,-Euro

6. Ferienwoche, 24.08. bis 28.08.09**Montag, 24.08.**

10 Uhr: Tattoos und Nageldesign

TN: 2,-Euro

Dienstag, 25.08.

9 Uhr – Legoland Berlin

TN: 5,-Euro

Mittwoch, 26.08.

10 Uhr – Auf großen Flächen mit Farben experimentieren

TN: 1,-Euro

Donnerstag, 27.08.

9.30 Uhr: Klettergarten Hobrechtsfelde (mit Fahrrad)

TN: 6,-Euro

Freitag, 28.08.

10 Uhr: Chaosrallye

TN: 1,-

Kontakt:

Gabriele Breest-Grohnwald
 Barnimer Jugendwerk e.V.
 Gemeinschaftshaus
 Mommsenstraße 11
 16341 Panketal
 Tel.: 030/94414681
 Mail: bjw2000@t-online.de

Kinder- und Familientag in Panketal, das war der Erste...

...und der war ein voller Erfolg!

Diese Reaktionen waren beim und nach diesem Fest öfter und von verschiedenen Seiten zu hören und selbst in unserer lokalen „MOZ“ ausführlich beschrieben.

Ja, nach recht engagierter Vorbereitung und aufwändig betriebener Werbetätigkeit wurden alle Macher, allen voran aus dem noch jungen „Bürgerverein Panketal“ e.V. und vom Reit- und Fahrverein Hubertus Zepernick e.V., mit einem erfolgreichen Veranstaltungstag belohnt.

Alle Mitwirkenden hatten sich auf die Fahne geschrieben etwas zu gestalten, was vorrangig für Kinder und unter Mitwirkung der Kinder selbst ablaufen sollte.

Diesem Ziel entsprachen sowohl die einzelnen Programmelemente, als auch die daran Beteiligten. Gaben doch verschiedene Vereine Kostproben ihres Wirkens ab und konnten so gleichzeitig auch Eigenwerbung betreiben.

Aufmerksamkeit, Unterstützung und Förderung für unsere Jüngsten – ein Anliegen, das viele Generationen seit Jahr und Tag

kennen und gern sinnvoll, besonders zum 1. Juni, dem internationalen Kindertag, tatkräftig selbst nach eigenen Möglichkeiten mit Leben erfüllen.

Der geschickt gewählte Programmablauf bot denn von Beginn an viel Abwechslung und ließ vielen Talenten Spielraum sich selbst zu testen und zu beweisen.

Ulf und Zwulf mit Ulf Erdmann auf der Bühne waren zur Eröffnung gleich der Magnet für Kids, Eltern, Großeltern und Gäste. Anschließend daran konnten sich die mutigsten unter den Panketaler Jungtalenten als Debütanten vor recht gemischtem und fairem Publikum beweisen. Man muß eben nicht! mit Dieter Bohlen verwandt sein, um auf diese Bühne zu kommen. PSDS –

Panketal suchte seinen 1. Superstar!

Und fand...eine bunte Talenteauswahl.

12 Starter, die jüngste Teilnehmerin war weniger als drei! Jahre alt, boten allen neugierigen Zuschauern eine schöne Palette an Kunst. Querbeet gab es mit Gesang, Musik, Turnern und Tänzern eine Auswahl, die kein noch so teures Eventmanagement je zu organisieren vermag.

Respektvolle Bewertungen der eigens berufenen Jury und Auszeichnungen für alle Teilnehmer, nicht nur die drei Ersten, waren der verdiente Lohn.

Nico Keitsch am E-Piano, Francine Dongorski als LineDancerin und Leon Siebeck als Sänger möchten wir gern noch besonders erwähnen.

Sicher werden sich bei der schon heute beschlossenen Fortsetzung im nächsten Jahr manche, diesmal nur heimliche Beobachter / Talente, auch trauen und den Mut zum Start, vielleicht sogar einer eigenen künstlerischen Karriere, aufbringen.

Nach dieser ersten Panketaler Talenteshow folgten recht unterhaltsame und kurzweilige Einlagen der Kids der Musikschule Fröhlich und von den LineDancern der „Screaming Eagles“ aus Karow.

Gute Stimmung war angesagt.

Aus dem Reit- und Fahrverein Hubertus Zepernick e.V. und vom Reitverein Integration aus Bernau bewiesen danach wieder die jungen, hoffnungsvollen Talente, was auch auf dem Rücken der Pferde Reiter oder Voltigierer so alles schon anbieten können. Passend zur Eröffnung der grünen Saison in dieses Kinderfest eingebaut, staunten viele der Älteren über deren beachtliches Können und spendeten fleissig Applaus.

Rassige Kutschauftritte und gewagte Manöver, für viele Neugierige seltene Erlebnisse, schlossen sich an.

Das gesamte Tagesprogramm wurde mit den umrahmenden Beteiligten von Feuerwehr, Lasermessung der Polizei, Bundespolizei, Karussell und Quadfahren, Kremserfahrt durch Zepernick, Klettergeräten des Kreissportbundes und Geschicklichkeitstests der Freunde vom HOBI-Klettergarten, offenem Malwettbewerb und buntem Trödelmarkt abgerundet.

Eis und Zuckerwatte, Getränke, Wurst, natürlich auch hausgemachter Kaffee und Kuchen, gaben die nötige Energie für einen langen und abwechslungsreichen Tag.

Ehe allen Besuchern durch das nahende Gewitter ein jähes Ende des Festes blühte, konnten die auftretenden Trommler der Formation „Trommböse“ nochmals gehörigen Wirbel erzeugen.

Mit Nenas Oldie von 99 Luftballons im Ohr schickten die Organisatoren dann 99 Heliumballons gen Himmel und liessen so manchen Kinder- und Erwachsenenwunsch auf Reisen gehen.

Es ist uns eine Herzensangelegenheit an dieser Stelle auch allen aktiven und passiven Helfern, allen Freunden, Förderern und Sponsoren Dank zu sagen für deren enorm wichtige Unterstützung!

Freuen wir uns gemeinsam schon heute auf die erfolgreiche Fortsetzung im nächsten Jahr, mit steigender Teilnehmer- und Unterstützerzahl.

Ralf Hamann
 1. Vorsitzender

SENIOREN

Eine Busfahrt am Himmelfahrtstag

Am frühen Morgen des 21.05.2009 starteten 39 reiselustige Mitglieder des BSV Panketal (Brandenburger Seniorenverband) und zahlreiche Gäste mit dem neuen Reisebus der Firma „Willi Brust und Sohn“ zu einer Fahrt nach Bad Muskau/Kromlauer Park. Unser Busfahrer verstand es, uns die Fahrzeit durch nette Unterhaltung und sachkundige Hinweise auf Besonderheiten der Ortschaften und Landstriche zu verkürzen. Pünktlich erreichten wir unser erstes Ziel: den Bahnhof der Waldeisenbahn in Weißwasser. Sitzplätze ausverkauft – fröhliche Fahrgäste – pünktliche Beförderung – der Chef der Bundesbahn würde vor Neid erblassen. Die Schmalspurbahn brachte uns nach Bad Muskau. Der Spaziergang durch den Fürst-Pückler-Park in Bad Muskau unter sachkundiger Führung war eine gelungene Einstimmung für den weiteren Tagesverlauf. Viele Ausflügler zum „Herrentag“ und das sonnige Wetter trugen zur fröhlichen Stimmung bei. Das wohlschmeckende Mittagessen im „Landhaus Max“ in Gablenz stärkte alle für die weitere Wanderung durch den Rhododendronpark in Kromlau. Unsere sachkundige Führerin berücksichtigte die müden oder etwas fußlahmen Teilnehmer sehr rücksichtsvoll, so dass alle die Schönheiten der Parkanlage genießen konnten. Die zwei kurzen Regenschauer „überstanden“ wir (im wahrsten Sinne des Wortes) unter herrlichen alten Buchen. Zehn Tage eher wären wir wegen der Bewunderung für die Blütenpracht nicht pünktlich zu unserem Bus zurückgekehrt. Durch das „schnelle“ Frühjahr in diesem Jahr konnten wir zwar noch viele blühende Sträucher bestaunen aber die wahre Pracht war leider schon vorbei. Doch auch außerhalb der Rhododendronblüte sind beide Parks zu jeder Jahreszeit sehenswert und wunderschön. Die großen Anstrengungen in Bad Muskau bei dem gelungenen Wiederaufbau des Schlosses und der Pflege des Parkes sowie die aufwendige Arbeit des Parkvereins in Kromlau verlangen hohe Anerkennung und Würdigung. Nach dem Genuss von Kaffee und Kuchen brachte uns unser Busfahrer wieder pünktlich und sicher nach Panketal zurück. Fazit: Es lohnt sich, in einer netten Gemeinschaft die nähere oder fernere Heimat zu erkunden.

Unser nächstes Vorhaben: die Landesgartenschau in Oranienburg. Wer mitkommen will, melde sich bitte bei Greiner 030-9445523, Zemisch 030-9444688 oder Pawandenat 030-9442997

A. Pawandenat

SPORT

Cheerdancer auf Klettertour

Am 16.Mai stellten sich zehn waagemutige Mädels der SG Schwanebeck 98 einer besonderen Herausforderung. Ausnahmsweise stand mal nicht Tanzen auf dem Trainingsplan. Diesmal sollte die Teamfähigkeit gefördert werden und vor allem wollten wir eine Menge Spaß erleben. So trafen wir uns zum Team-Klettern am Panketaler Kletterpark in Hobrechtsfelde. Fieser dauerhafter Nieselregen sorgte zuerst für lange Gesichter. Doch pünktlich zu 11 Uhr hörte es auf zu regnen und teilweise wurden wir sogar mit Sonne belohnt.

Nach kleineren Vorübungen und viel Spaß beim Kistenklettern, nahmen wir dann die wirklich hohen Sachen in Angriff. Zuerst ging es für jeden einmal am Flaschenzug bis ganz nach oben. Dabei freuten sich die Mädels besonders darüber, ihre Trainerin „aufzuziehen“ und drohten spaßhaft mit einem „oben hängen lassen“. Im Anschluss kletterte jeder einzeln über den an-



spruchsvollen Parcours. So mancher musste sich nach jedem Element neu überwinden weiterzuklettern. Die Höhe des Kinderparcours ist doch recht respekt einflößend. Immer wieder hörte man mutmachende Zurufe. Manche stießen an ihre Grenzen und andere wuchsen über sich hinaus. Am Ende wartete eine Seil-Rutsche, quasi als Belohnung, für die Kraftanstrengungen und den aufgebrachten Mut. Manche fanden so viel Gefallen am Klettern, dass sie sofort ein zweites Mal den Parcours durchkletterten. Es war ein rundum gelungener und schöner Tag für uns. Die SG Schwanebeck 98 - Abt. Cheerdance bedankt sich für die tolle Betreuung durch das kompetente Team des Kletterparks.

Manuela Müller
SG Schwanebeck 98 e.V. / Cheerdance

Jugendcamp des AVN e.V.

an der alten Badeanstalt
(Staubecken a. d. Panke) –

„nur“ Forellen und

Für das diesjährige Jugendcamp, welches erstmalig am Jugendangelgewässer des Anglerverbandes Niederbarnim e.V. stattfand, hatte sich der AVN etwas ganz Besonderes einfallen lassen.



Bernau
oder
ein Aal

Extra zu dieser Veranstaltung wurde das bis vor einem Jahr kommerziell als Forellenteich genutzte Gewässer noch einmal mit Regenbogenforellen besetzt. Hierdurch sollten den 35 jugendlichen Teilnehmern am Jugendcamp einerseits Fangerfolge garantiert werden und andererseits die Möglichkeit geboten werden, verschiedene Angeltechniken mit Pose, Wasserkugel oder Spirolino ausprobieren zu können.

Neben einem Quiz und dem Zielwerfen auf das Arenbergtuch wurden insgesamt drei Angelsessions durchgeführt.

Die erste – ohne Wertung – war schon sehr erfolgreich, da sofort viele der Forellen gefangen wurden.

Beim Nachtangeln mit der Wertung für den längsten Fisch gab es dann eine große oder besser „lange“ Überraschung bei den U14 – Anglern. Da half alles Strecken und Zerren der gefangenen Forellen nichts. Einen 74 cm langen und 650 g schweren Aal konnte einfach keine Forelle toppen. Ob Heimvorteil oder Glück, das steht in den Sternen. Auf jeden Fall hat unser Norman Heiland alles richtig gemacht und somit – nach Platz 2 von Ricardo Bonke im letzten Jahr – den ersten Sieg für die Jugendgruppe des AV Panketal e.V. geholt.

Auch der dritte Platz in dieser Wertung ging an den AV Panketal e.V. – Tom Oders größte Forelle half ihm dazu.

Die restlichen Pokale und Preise gingen an Teilnehmer der anderen Jugendgruppen, da wir zwar Klasse Fische, diese aber nicht in großen Mengen gefangen hatten. Denn darum ging es

beim dritten Angeln. Hier zählte das Gesamtgewicht aller gefangenen Fische.

Fazit:

Das Jugendcamp war für alle eine tolle Veranstaltung und im Anschluss dieser Veranstaltung konnten auch für die Jugendwarte noch die eine oder andere Forellen anlanden.

Nachtrag:

Bereits am 20. April 2009 fand das Jugendangeln unserer Jugendgruppe am Staubecken an der Panke statt – zum ersten Mal mit Urkunden und einem Sachbuch zum Thema Angelpraxis als Preise.

Sieger wurde Tim Kiesler vor Philipp Galanski und Ricardo Bonke.

Wer einmal „schnuppern“ oder weitere Informationen über die Vereinsarbeit des Anglervereins Panketal e.V. möchte, der kann sich auf unserer Internetseite unter www.av-panketal.de umsehen oder sich unter folgender Email: info@av-panketal.de gern bei uns melden.

Christian Polinna & Thomas Schillner
Jugendwarte des AV Panketal e.V.

feststand. Platz 1 belegte wie im Vorjahr Stefan Lochner vom Sportverein RW Werneuchen. Alex Nowak von TopSpin Bernau konnte nach einem 3. Platz im Vorjahr einen drauf legen und sich den 2. Platz sichern. Den 3. Platz erkämpfte sich Horst George vom Bernauer TCC. Auch bei den Frauen sah man wieder vertraute Gesichter. Die Damen waren auch im Vorjahr dabei und hatten ihren Spaß. Hier verteilten sich die Plätze auf Rita Ehring vom SV Schwanebeck, Jennifer Blaesing aus Buchholz und Irene Hahn ebenfalls vom SV Schwanebeck.

Es war wieder ein gelungene Veranstaltung des SG Schwanebeck 98 e.V. und wir freuen uns, viele Spieler im nächsten Jahr wieder zu sehen.

Der Verein sucht weiterhin nach interessierten Sportlern, die unter dem Dach der Sportgemeinschaft eine Abteilung Tischtennis gründen wollen. Bei Interesse bitte Kontaktaufnahme über Sven Hiller 0174/3105505.

Weitere Infos unter www.sgschwanebeck98.de (Forum/Laufsport).

Manuela Müller
SG Schwanebeck 98 e.V.
Öffentlichkeitsarbeit

11. offenen Tischtennismeisterschaften in Schwanebeck

(mmü) Am Samstag, 06. Juni, richtete der SG Schwanebeck 98 e.V. die 11. offenen Tischtennismeisterschaften in Schwanebeck aus.

33 Spieler stellten sich der Herausforderung. Pünktlich zu 10 Uhr startete das Turnier. Wie immer gab es extra Wertungen für Vereins- und Freizeitspieler. Die beiden jüngsten Teilnehmer waren die 9-jährigen Panketaler Nils Deittert und Benni Lecius. Als ältester Teilnehmer trat wieder Dieter Zühlke (69 Jahre) vom SV Schwanebeck an.

In der Wertung männl. Jugend konnten sich Emre Cam, Max Gronski und Enrico Wittwer die Plätze 1 bis 3 erspielen und verdient die Pokale in Empfang nehmen. In dieser Kategorie kamen alle neun Teilnehmer aus Panketal.

Die Kategorie der Männer-Freizeitspieler war mit zwölf Startern am stärksten belegt.

Hier setzte sich Steffen Luther aus Schönow durch. Dicht gefolgt von den Panketalern Christian Faller-Bertram und Christian Schulz.

Bei den Männer-Vereinsspielern trugen neun Teilnehmer das Turnier aus. Oft ging es über fünf Spielsätze ehe ein Gewinner



Bundesliga DBSV Bogenschießen 2009

Zur 1. und 2. Runde der Bundesliga in Oberbauerschaft (NRW) waren nach einigen organisatorischen Schwierigkeiten und vielen Telefonaten fünf Zepernicker Bogenschützen angereist. Durch ein Versäumnis der Sektionsleitung bei der Nachmeldung konnten aber nur vier Zepernicker starten. Leider konnte Dirk Dahlke – als Mannschaftsführer – trotz heftiger Proteste die Entscheidung der Turnierleitung (die völlig unverständlich ist und die Falschen bestraft) nicht ändern. Dadurch konnte Zepernicks bester Schütze Fred Steinigk nicht starten und die Einheit Zepernick musste ohne Auswechselschützen an den beiden Tagen schießen. Die Zepernicker konnten nur wenig bestellen und landeten auf Platz 9 (von 10). Im Einzelnen wurden folgende Siegpunkte erzielt:

Mario Kaschull	20 Pkt.
Dirk Dahlke	15 Pkt.
Patricia Fechner als „Neulich“	9 Pkt.
– eine sehr gute Leistung für den ersten Bundesligaeinsatz und Philipp Röhrig	8 Pkt.
– auch eine gute Leistung gegenüber 2008.	

Einheit Zepernick hat 2:16 Punkte, 51:89 Siege/Niederlagen und 6.450 R-

Hoffentlich gelingt uns im Juni in Berlin eine Verbesserung des Tabellenplatzes bei Runde 3 und 4.

D. Dahlke
Sektionsleiter

Bericht von den Landesmeisterschaften des BBSV im Feld- und Waldschießen in Finsterwalde – Babben, 2009

Zu diesen Meisterschaften, die an zwei Tagen geschossen wurden, waren auch neun Zepernicker Bogenschützen angereist. Insgesamt waren 38 Schützen aus neun Vereinen zu diesen Meisterschaften angetreten. Am ersten Tag ging es bei gutem

Wetter zur Feldrunde, hier müssen zwölf Scheiben mit je drei Pfeilen in zwei Runden beschossen werden. Die Entfernungen der Ziele müssen bei der ersten Runde geschätzt werden, bei der zweiten Runde werden sie angegeben, sie können zwischen 5 m und 60 m betragen. Die Zepernicker konnten in dieser Disziplin drei Landesmeister- und zwei Vizemeistertitel erzielen. Sie belegten folgende Plätze: u14 m Recurvebogen 2. Leon Wendlandt 212 Ringe, 3. Sebastian Wolff 187 Ringe, 5. Florian Glöckner 169 Ringe und 6. Lasse Schmidt 91 Ringe. u17 m gleiche Bogenart 1. Alexander Baumbach mit 198 Ringen. Bei den Herren Recurvebogen wurde Norbert Groß Zweiter, mit 275 Ringen, der dritte Platz ging an Dirk Dahlke mit 257 Ringen. Bei den Herren ü 45 belegte Holger Daniel mit 134 Ringen Platz 1. In der Bogenart Compoundbogen, Klasse Herren ü45, wurde Thomas Schnur mit 324 Ringen Meister. Bei der Waldrunde (auch Tierbildrunde genannt) am nächsten Tag, hier müssen alle Entfernungen, die ebenfalls zwischen 5 m und 60 m liegen, geschätzt werden, erkämpften die Zepernicker fünf Meister- und zwei Vizemeistertitel.

Die Reihenfolge war folgende: Recurvebogen Klasse u14 m. Meister Sebastian Wolff mit 293 Punkten, Zweiter wie am Vortag, Leon Wandlandt mit 276 Punkten, 4. Lasse Schmidt mit 192 Punkten und 5. Florian Glöckner mit 183 Punkten. Klasse u 17 m. 1. Alexander Baumbach mit 246 Punkten. Klasse Herren Meister Dirk Dahlke mit 383 Punkten vor Norbert Groß mit 338 Punkten. Klasse Herren ü 45 1. Holger Daniel mit 262 Punkten. Mit dem Compoundbogen wurde in der Klasse Herren ü 45 Thomas Schnur mit 383 Punkten Meister.

Diese Ergebnisse lassen auf ein gutes Abschneiden bei den Deutschen Meisterschaften, die dieses Jahr in Chemnitz (Sa) im August ausgetragen werden, hoffen. Zepernick hat die Mannschaftstitel im Feld- und Waldschießen und den Einzeltitel im Waldschießen durch Dirk Dahlke zu verteidigen.

D. Dahlke

Zur Landesspitze aufgeschlossen

Den U14 Volleyballerinnen der SG Einheit Zepernick gelang beim Landespokal der Sprung in die Landesspitze. Fehlten beim Finale der Landesmeisterschaft (5. Platz) krankheitsbedingt zwei Stammspielerinnen, konnte das Team diesmal in Bestbesetzung antreten. In der Vorrundengruppe A gelang mit den ungefährdeten Siegen gegen die 2. Mannschaft vom SC Potsdam mit 25:7 und 25:20 sowie gegen die SG Beelitz mit 25:11 und 25:7 ein guter Auftakt. Umkämpft war das Spiel gegen die Netzhoppers Königs-Wusterhausen, einem gestandenen Leistungsträger im Land, welches das Zepernicker Team nach einem 1:1 Satzzwischenstand im entscheidenden 3. Satz mit 15:10 für sich entscheiden konnte.

Der Überkreuzvergleich gegen den 2. Platz der Vorrundengruppe B, Energie Cottbus (Landesleistungs-zentrum im weiblichen Nachwuchsvolleyball), verlangte den jungen Spielerinnen noch einmal eine Steigerung in allen Spielelementen. Nach dem 25:20 Satzgewinn im 1. Satz folgte ein 21:25 Satzverlust. Und wieder musste der 3. Satz entscheiden. Platzierte Aufgaben auf die annahmeschwächste Cottbusserin und mutige Angriffsaktionen führte letztendlich zum 16:14 Satz- und Spielerfolg des Zepernicker Teams.

Das darauf folgende Endspiel gegen den SC Potsdam musste aus Zeitgründen (ein Handballspiel der Zepernicker Männer war



Die Mannschaften Zep III, Zep I und Zep II mit: Lena Krohe, Chantal Schmeling, Nele Trobisch, Eileen Krabetz, Paula Butz, Patricia Werk, Chantal Leher, Maria Kock, Lara Picht (vorn), Tania Kottke (hinten), Tamara Robrecht (vorn), Laura Witschel (hinten), Denise Hörold (hinten), Nina Raeder.

planmäßig um 15.00 angesetzt) in der kleinen Halle ausgetragen werden.

Die niedrige Hallendecke forderte von beiden Teams ein kontrollierteres und schnelleres Spiel als bisher. Im 1. Satz kam der SC Potsdam mit den neuen Bedingungen etwas besser zurecht, was sich im 25:21 Satzgewinn niederschlug. Jedoch mit u.a. tollen Blockaktionen gelang den Spielerinnen der SG Einheit Zepernick ein eindrucksvolles 25:20 Comeback im 2. Satz. Im entscheidenden 3. Satz knüpften die Zepernickerinnen an ihr überzeugendes Spiel des 2. Satzes an und lagen beim Seitenwechsel mit 8:5 Punkten auch in Führung.

Zwei unglückliche Deckenberührungen in der Annahme und im Zuspiel brachten den SCP aber wieder ins Spiel, dessen Ausgang nun punktweise hin und her wankte. Letztendlich führten aber 2 mutige Aufschläge der Potsdamerinnen zum 15:13 Satz- und Spielgewinn ihres Teams. Dennoch konnten die Zepernicker Volleyballerinnen ihre Zugehörigkeit zur Landesspitze mit dem erkämpften 2. Platz eindrucksvoll unter Beweis stellen. Der 5. Platz der jungen Mannschaft von der SG Einheit Zepernick gegen die 2. Mannschaft des SC Potsdam ist als weiterer Achtungserfolg für die kommende Saison zu werten.

Der 96-er Jahrgang verspricht für die Saison 2009/10 im olympischen Sechserfeld gute Perspektiven bei der Vergabe der Medaillen. Alle Guten Wünsche dazu von den Mannschaftskameradinnen, Eltern und Trainern.

Die SG Einheit Zepernick spielte mit: Tania Kottke, Chantal Leher, Paula Butz, Maria-Angelina Kock, Lara Picht und Patricia Werk.

- Endstand Landespokal:
1. SC Potsdam I
 2. SG Einheit Zepernick I
 3. Energie Cottbus
 4. Netzhoppers Königs-Wusterhausen
 5. SG Einheit Zepernick I I
 6. SC Potsdam II
 7. SG Beelitz
 8. SG Einheit Zepernick I II

Marita Bluhm

POLITIK

DIE LINKE Panketal informiert

Ein herzliches Dankeschön sagen wir allen Wählerinnen und Wählern, die am 7. Juni 2009 mit ihren Stimmen für unsere Kandidaten zum Europaparlament zu unserem guten Wahlergebnis in Panketal beigetragen haben.

Jede Stimme für DIE LINKE ist eine Stimme für ein friedliches, demokratisches, solidarisches und ökologisches Europa und für uns zugleich Auftrag, unsere Arbeit mit den Bürgern und für die Bürger konsequent fortzuführen.

- DIE LINKE Panketal lädt am **5. Juli 2009, 10.00 Uhr** zu einer **öffentlichen Veranstaltung mit Gregor Gysi und Dagmar Enkelmann** in den Kulturhof Bernau ein.
- Die **Mitgliederversammlung der Basisorganisation Zepernick** zur Auswertung des Bundesparteitages der Linkspartei findet am **6. Juli 2009, 19.00 Uhr** im Gemeinschaftshaus, Mommsenstraße statt.

Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

Wir wünschen allen Bürgern, den Schülern und ihren Eltern frohe und erlebnisreiche Urlaubs- und Ferientage.

Weitere Informationen im Internet unter:
www.dielinke-panketal.de

Lutz Grieben, Lothar Gierke
Für DIE LINKE Panketal

Christel Zillmann
Fraktionsvorsitzende

dern Frau Sachau dürfte am neuen Standort auch wesentlich mehr Kundenaufmerksamkeit finden.

Zur Geschäftsverlagerung und den neuen hellen und geschmackvoll eingerichteten Verkaufsräumen gratulieren wir ganz herzlich und wünschen allzu zufriedene Kunden und auskömmliche Umsätze. Der bisher dort ansässige Friseur ist übrigens gleich gegenüber im neu errichteten Geschäftshaus zu finden.

Beim Eröffnungsbesuch durch die Ortsvorsteherin von Zepernick Britta Stark und den Bürgermeister ergab sich im Gespräch mit Frau Sachau, dass ein ausgebildeter Augenoptiker gesucht wird, und dass auch ein entsprechender Ausbildungsplatz zu besetzen ist. Der Fachkräftemangel führte kürzlich schon zur Schließung der Filiale in Biesenthal. Nähere Informationen finden Sie unter **www.augenoptik-sachau.de**.



Rainer Fornell

Einladung zur Besichtigung des Wasserwerkes

Zu einer abendlichen Besichtigung des Wasserwerkes lädt die Zepernick Ortsvorsteherin Britta Stark am Donnerstag, den 9.7.2009, um 18 Uhr alle technisch Interessierten ein. Treffpunkt ist am Wasserwerk Heinestraße / Ecke Schillerstraße.

Da die Zahl der Teilnehmer leider begrenzt ist, wird um vorherige telefonische Anmeldung unter der Rufnummer 030-94517209 (Frau Aßmann) gebeten.

B. Stark
Ortsvorsteherin Zepernick

WIRTSCHAFT

Optiker Sachau umgezogen

Am 5. Juni eröffnete im Dransehaus in Alt Zepernick das Augenoptikgeschäft Sachau. Der Optiker befand sich bisher etwas versteckt in der Elbestraße und war dort nur für Ortskundige und Bewohner des Pfingstbergs ohne weiteres zu finden. Mit dem neuen Standort ist nicht nur nach kurzer Zeit der freigewordene Gewerberaum neben der Pizzeria Dorado wieder vermietet son-

Der Unternehmerstammtisch Panketal lädt zum Sommerfest ein!

Sehr geehrte Unternehmerinnen, sehr geehrte Unternehmer,

der Unternehmerstammtisch Panketal
lädt Sie zum Sommerfest ein:

Dienstag, 28. Juli 2009, 19.00 Uhr
Ort der Veranstaltung:
Bäckerei und Konditorei Sternsdorf
Alt-Zepernick 5
16341 Panketal/OT Zepernick.

Ein gemütlicher Abend erwartet Sie.

Bäckermeister Klaus Sternsdorf und seine Tochter, die Bäckermeisterin und Konditorin Katrin Sternsdorf, laden zur Bäckereibesichtigung ein. Sie geben uns einen Einblick in ihr traditionsreiches Handwerk, in ihren Arbeitsalltag und in die Geschichte der Bäckerei, die seit 1930 als Familienbetrieb die Zepernicker mit Backwaren versorgt. Erleben Sie, wie duftendes frisch gebackenes Brot den Backofen verlässt.

Für das leibliche Wohl sorgt Ehefrau Waltraud Sternsdorf.

Verbringen Sie gemeinsam mit anderen Unternehmern einen stimmungsvollen Sommerabend im Garten hinter der Bäckerei. Ist das Wetter schlecht, steht der Wintergarten neben der Backstube für einen gemütlichen Aufenthalt zur Verfügung.

Bitte bei der Kleiderordnung beachten, dass wir im Garten sitzen und dass Sie einen warmen Pullover gebrauchen können. Da nur Partybänke zur Verfügung stehen, sollten Sie bei Bedarf an ein Sitzkissen oder auch an eine leichte Decke denken, damit Sie nicht frieren, wenn der Abend lang wird.

Wir bitten Sie um einen Unkostenbeitrag in Höhe von 10,00 Euro.

Das Treffen ist ein Angebot zusätzlich zu einer Veranstaltungsreihe, die einmal im Quartal stattfindet.

Anmeldungen zu Ihrer Firmenpräsentation nehmen wir für September 2009 gern wieder entgegen, rufen Sie uns bitte an oder bewerben Sie sich am Stammtischabend.

Vergessen Sie nicht, Ihre Visitenkarten und Flyer oder andere Informationsmaterialien mitzubringen. Sie erhalten wie immer Gelegenheit, diese an dem Abend auszulegen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und bitten Sie, Ihre Teilnahme zu bestätigen.

Melden Sie sich bitte bis zum 22. Juli 2009 verbindlich bei

Sommerfeldt Werbung und Gestaltung
Astrid Sommerfeldt
unter der Telefonnummer 030/94 41 41 12,
per Fax unter 030/94 41 41 13 oder
per E-Mail unter nauck.sommerfeldt@t-online.de an.

Wir bitten um Verständnis!

Sollten Sie nach erfolgter Anmeldung wieder absagen müssen, tun Sie dies bitte ebenfalls bis zum 22. Juli 2009, da wir spätere Abmeldungen aus organisations- und bewirtungstechnischen Gründen nicht akzeptieren können und Sie dann auch bei Nichtteilnahme den Betrag für entstehende Unkosten bezahlen müssten. Vielen Dank.

Astrid Sommerfeldt

SERVICE

Insolvenzberatung für Verbraucher

Die vom Landesamt für Soziales und Versorgung des Landes Brandenburg anerkannte Beratungsstelle für Verbraucherinsolvenz des Sprungbrett e. V. bietet Privatpersonen, die überschuldet und zahlungsunfähig sind, eine kostenlose Insolvenzberatung einschließlich der Durchführung des erforderlichen außergerichtlichen Schuldenbereinigungsverfahrens an.

Die Beratungsstelle befindet sich in der Heinersdorfer Straße 8 am Sitz des Vereins.

Beratungsgespräche finden nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung unter der Rufnummer 03338/769455 statt. Leiter der Beratungsstelle ist der staatlich anerkannte Insolvenzberater (Verbraucherinsolvenz) Joachim Kock-Fuchs.

Kock-Fuchs
Insolvenzberater

Altpapiertonnen der Firma Remondis gehen in das Sammelsystem des Landkreises Barnim über

Das Bodenschutzamt des Landkreises Barnim gibt bekannt, dass nunmehr auch die Altpapiertonnen der Firma Remondis, die in den vergangenen Monaten den Haushalten zur Verfügung gestellt wurden, ab sofort zum Sammelsystem des Landkreises Barnim gehören. Ende vergangenen Jahres waren bereits die Altpapiertonnen der Firma ALBA Uckermark in das System des Landkreises übergegangen.

Die Entleerung dieser Altpapier-Tonnen erfolgt ab sofort durch den Vertragspartner des Landkreises, der Firma Kühl. Die betreffenden Tonnen werden im Rahmen der Entsorgung mit dem Wappen des Landkreises und dem Logo des Vertragspartners Kühl gekennzeichnet. Es erfolgt kein Austausch der Tonnen. Für die Entleerung der Tonnen sind Fahrzeuge mit der Aufschrift AWU unterwegs.

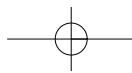
Alle Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, die Altpapiertonnen zukünftig entsprechend dem Tourenplan Bündelsammlung / Barnimer Altpapiertonne lt. Abfallkalender 2009 des Landkreises Barnim zur Entleerung bereitzustellen.

Bodenschutzamt
Landkreis Barnim

Klettern in der Sächsischen Schweiz

Du hast Lust auf Sport und Abenteuer und bist zwischen 10 und 14 Jahren alt? Dann ist das was für dich! In den Sommerferien vom 10.08. bis 14.08. plant das Barnimer Jugendwerk e.V. eine Kinder und Jugendfahrt in das Elbsandsteingebirge. Neben Klettern und Klettersteig sind Wanderungen, Kino, Dampferfahrt, gemeinsames Kochen und Schatzsuche vorgesehen. Also, wer mitkommen will, sollte folgendes beachten: die Fahrt kostet 120 Euro, des weiteren ist die Teilnehmerzahl begrenzt.

Weitere Informationen unter:
Jugendclub Heizhaus,
Wolfgang Kuhn
Tel. 030-94419350.



Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Anzeigenannahme und -beratung:
Gemeinde Panketal, Cassandra Lehnert
Tel.: 030 / 09 04 51 11 73, Fax: 030 / 94 51 11 99

Folgende Formate sind möglich:

1/1 Seite 185x280 mm	383,47 €
1/2 Seite 185x140 mm (zweisp.) 90x280 mm (einsp.)	191,73 €
1/4 Seite 185x 65 mm (zweisp.) 90x130 mm (einsp.)	92,03 €
1/8 Seite 185x32,5 mm (zweisp.) 90x65 mm (einsp.)	46,02 €
1/16 Seite 90x32,5 mm (einsp.)	23,01 €